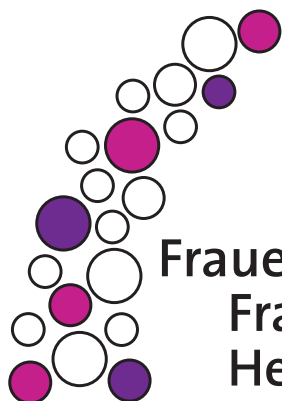


AKTIVITÄTEN UND SCHWERPUNKTE

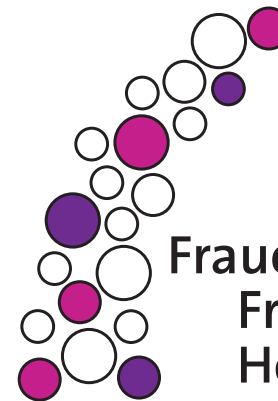
- Intensive Lobbyarbeit für 4 zusätzliche und erstmals institutionell geförderte Frauenhausplätze in Heidelberg. Dies wäre ein starkes Zeichen für Gewaltschutz für ALLE von Gewalt betroffenen Frauen/FLINTA und deren Kinder.
- Frauenhausstreik: Bundesweite Kampagne "Gewaltschutz kostet Geld und rettet Leben. Gewalthilfegesetz für ALLE Frauen. Jetzt." Für eine bundeseinheitliche, einzelfallunabhängige, bedarfsgerechte und sichere Finanzierung von Frauenhausplätzen.
- Nach dem Hauskauf (2. Frauenhaus) in 2023 haben wir in 2024 die Wohnräume eingerichtet und gestaltet. Eine Wohnung wurde für Personen, die im Bereich Sehen und Hören beeinträchtigt sind, eingerichtet.
- 4-tägige Freizeit gemeinsam mit Bewohner*innen und ihren Kindern
- Weiterführung des Projektes Second Stage: Unterstützung bei der Wohnungssuche, der Anmietung, dem Umzug, sowie dem Übergang in die eigene Wohnung, um das damit verbundene selbstbestimmte Leben gut zu gestalten.
- Einsatz für die Umsetzung der Istanbul-Konvention (bundesweit und kommunal)

Das Autonome Frauenhaus ist Mitglied bei der Zentralen Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser in Deutschland (ZIF).

www.autonome-frauenhaeuser-zif.de



Frauen helfen
Frauen e.V.
Heidelberg



Frauen helfen
Frauen e.V.
Heidelberg

2024

KONTAKT

Autonomes Frauenhaus
Postfach 10 23 43
69013 Heidelberg

Tel.: 0 62 21 - 83 30 88

www.fhf-heidelberg.de

ZAHLEN UND FAKTEN
AUTONOMES FRAUENHAUS



 **Heidelberg**

Finanziert aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

AUTONOMES FRAUENHAUS HEIDELBERG

In unserem Frauenhaus finden insgesamt 20 Frauen/FLINTA¹ und deren Kinder Schutz und Beratung. Sie fliehen aus unterschiedlichen Gründen in ein Frauenhaus. Für alle Personen im Frauenhaus bieten wir Einzel- und Gruppenangebote an.

Die Frauen/FLINTA und deren Kinder finden Unterkunft, Beratung und Begleitung in ihrer neuen Lebenssituation und bei der Bewältigung ihrer Gewalterfahrungen und zu Themen wie

- finanzielle und rechtliche Angelegenheiten
- Kontakt mit Ämtern und Behörden
- Fragen zu Erziehung
- Sorge- und Umgangsrecht
- Themen rund um Kita und Schule, Betreuung der Kinder in Alltag und Freizeit
- Sprachkursen
- Suche nach einer Wohnung oder einer Arbeitsstelle
- Aufbau eines positiven Selbstbildes
- Aufbau und Erhalt gesunder Beziehungen

KINDER IM FRAUENHAUS

Kinder und Jugendliche, die Gewalt (mit)erleben

Kinder und Jugendliche, die im Frauenhaus leben, machen einen Großteil der Bewohner*innen aus. Sie werden von Mitarbeiter*innen parteilich begleitet und in ihren Interessen unterstützt. Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen ist essentiell im Einsatz gegen Gewalt an Frauen/FLINTA.

Auch politisch setzen wir uns für die Rechte von gewaltbetroffenen Kindern ein, z. B. für die Umsetzung der Istanbul-Konvention mit Schwerpunkt auf dem Sorge- und Umgangsrecht. Kinder und Jugendliche haben meist selbst physische, psychische oder sexualisierte Gewalt erlebt, entweder direkt oder als Zeug*innen. Art 31 und 51 der Istanbul-Konvention geben vor, dass in Sorge- und Umgangsrechtsverfahren Partnerschaftsgewalt berücksichtigt werden muss, um den Gewaltschutz von Frauen/FLINTA und Kindern sicherzustellen.

DIE AUFNAHMESITUATION

Seit der Veröffentlichung der bundesweiten Website für freie Frauenhausplätze www.frauenhaus-suche.de (2021) melden sich Frauen/FLINTA verstärkt, wenn auf der Internetseite zu sehen ist, dass es einen freien Platz in unserem Frauenhaus gibt. Gleichzeitig kommt es zu deutlich weniger Anrufen, wenn kein freier Platz eingestellt ist. Dies sagt aber nichts darüber aus, wie viele Frauen/FLINTA tatsächlich einen Platz im Frauenhaus Heidelberg gebraucht hätten. Daher beschreiben wir die Zahlen in unserer Nichtaufnahmestatistik als „Hellfeld“.

Laut Art. 23 der Istanbul-Konvention verpflichtet sich Deutschland zu dem Ausbau von Frauenhausplätzen. Aktuell fehlen in Heidelberg 22 und rund 15.000 Plätze in Deutschland. Wir fordern die Verdoppelung der Frauenhausplätze in Deutschland. Aufgrund des Frauenhausplatzmangels werden Frauen/FLINTA und Kinder immer wieder abgewiesen.

AUFNAHMEN



23 FLINTA 26 Kinder

NICHT-AUFNAHMEN HELLFELD

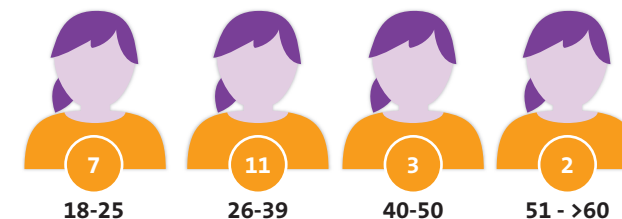


165 FLINTA 179 Kinder

VERWEILDAUER DER FRAUEN/FLINTA



ALTER DER FRAUEN/FLINTA BEI EINZUG



NOTAUFNAHME DES FRAUENHAUSES

Seit 2022 finanziert die Stadt Heidelberg die Notaufnahme für Frauen/FLINTA und deren Kinder, die von akuter Gewalt betroffen oder bedroht sind. Ihnen bieten wir übergangsweise eine sichere Unterkunft, Schutz, Beratung und Begleitung. Wir nehmen rund um die Uhr in die Notaufnahmewohnung auf. Die Adresse der Wohnung ist anonym. 30 Frauen/FLINTA und 33 Kinder fanden in 2024 in der Notaufnahme Schutz.

¹ FLINTA steht für Frauen, Lesben, intergeschlechtliche, nichtbinäre, transgeschlechtliche und agender Personen